



GEMEINDEBLATT ST. PAUL



OKTOBER - NOVEMBER 2024

Hallo liebe Gemeinde,

ich heiße Johanna Schwarz und arbeite seit dem 1. September auf meiner neuen Stelle als Jugendreferentin an der B19, in Rottenbauer, am Heuchelhof und in Heidingsfeld.

Ich bin 24 Jahre alt und komme ursprünglich aus Augsburg. Nach meiner Konfirmation war ich selbst viel und gerne in der Evangelischen Jugend unterwegs und habe diesen Ort und diese Gemeinschaft immer als eine große Bereicherung in meinem Leben empfunden. Meine Begeisterung für Jugendarbeit, die ich in Augsburg für mich entdecken durfte, hat mich nach Rummelsberg geführt, wo ich die letzten 5 Jahre meine Ausbildung zur Diakonin gemacht habe.

Über mich kann man glaube ich gut sagen, dass ich vielseitig interessiert und begeisterbar bin. Ich bin gerne in der Natur unterwegs. Sei es sportlich beim Laufen oder Kanu fahren aber auch gerne im Garten, mit einem guten Buch oder beim Werkeln. Außerdem mache ich gerne Musik und freue mich über jede Gelegenheit, um kreativ zu werden. Am liebsten natürlich in Gemeinschaft.

Ich hoffe auf meiner neuen Stelle in vielen kleinen und großen Momenten gemeinsam mit jungen, aber auch allen anderen Menschen christlichen Glauben und Gemeinschaft spüren und erleben zu können. Ich freue mich jetzt schon sehr auf viele neue Begegnungen und bin voller Vorfreude persönlich „Hallo“ sagen zu können und Ihnen bei den verschiedensten Anlässen zu begegnen. Ich freue mich wirklich sehr.

Liebe Grüße
Johanna Schwarz

© J. Schwarz



Erntedank

Gerne können Sie Ihre **Erntegaben** am **Freitag, den 4. Oktober 2024** **zwischen 11 und 12 Uhr** in der Kirche St. Paul abgeben. Ihre Gaben werden an die Tafel Würzburg gespendet. **Vielen Dank!**

Herzliche Einladung zum **Familiengottesdienst zu Erntedank** **am 6. Oktober 2024 um 10 Uhr** in der Kirche St. Paul, mit Pfarrer Klöss-Schuster und dem Kindergarten St. Paul, anschließend Kirchenkaffee im Gemeindehaus.

© P. Nied



Liebe Leserinnen und Leser,

der Oktober steht im Zeichen des Dankes. Wir feiern Erntedank zusammen mit unserem Kindergarten in St. Paul. Wir danken für die Gaben, die Gott auch in diesem Jahr wachsen, gedeihen und reifen ließ und den Landwirtinnen und Landwirten bei uns und überall, die ihren Beruf mit Leidenschaft und Freude ausüben. Feiern Sie mit.

Am 20.10.2024 ist Kirchenvorstandswahl als allgemeine Briefwahl. Die Wahlunterlagen sind Ihnen bereits zugewandt. Schön wäre es, wenn Sie Ihren Wahlbrief in den Pfarramtsbriefkasten (Reuterstr. 10) einwerfen, ansonsten bitte per Post. Das Porto übernehmen wir. (Weitere Infos S. 5)

Im Gottesdienst am Ewigkeits- bzw. Totensonntag (24.11.) gedenken wir unserer Verstorbenen des letzten Kirchenjahres. Die Angehörigen der Verstorbenen sind dazu besonders herzlich eingeladen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit unter Gottes Schutz und Segen.

Herzliche Grüße
Ihr Pfarrer Günther Klöss-Schuster

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Unsere Gottesdienste in St. Paul und in der Lukaskirche

| | | | |
|-------------------------------------|------------------------|---|--------------------|
| So 06.10. Erntedank | 10.00 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul: Pfr. Klöss-Schuster Lukas: KR Schlüter | F mit Kita, C G |
| So 13.10. 20. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul: KR Schlüter Lukas: Team Kerzengebet | G Ka |
| So 20.10. 21. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul: Pfr. Klöss-Schuster Lukas: Pfr. Klöss-Schuster | G G |
| So 27.10. 22. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul: Pfr. Klöss-Schuster Lukas: Pfr. Klöss-Schuster | G G |
| Fr 01.11. Allerheiligen | 14.00 Uhr | Friedhof Heidingsfeld | Ök. Friedhofsgang |
| So 03.11. 23. So. n. Trinitatis | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul Lukas | G G |
| So 10.11. Drittletzter So. d. KJ | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul Lukas: Team Kerzengebet | G C Ka |
| So 17.11. Vorletzter So. d. KJ | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul: Pfr. Klöss-Schuster Lukas: Pfr. Klöss-Schuster | G G |
| Mi 20.11. Buß- u. Betttag | 19.00 Uhr | St. Paul: Ök. Team | G |
| So 24.11. Ewigkeitssonntag | 09.30 Uhr 11.00 Uhr | St. Paul: Pfr. Klöss-Schuster Lukas: Pfr. Klöss Schuster | G G |

Abkürzungen der Gottesdienste:

G – Gottesdienst
A – Gottesdienst mit Abendmahl
F – Familiengottesdienst
M – Mini- bzw. Krabbelgottesdienst

C – Kirchencafé
T – Taufe
B – Beichte
GK – Gottesdienst und gleichzeitig Kindergottesdienst
Ka – Kerzenandacht in Lukas

Gesprächskreis Lukaskirche

Herzliche Einladung zum Gesprächskreis. Die Treffen finden am **1. und 3. Mittwoch im Monat um 18.45 Uhr** statt. Ort bei Erstteilnahme bitte telefonisch erfragen, Tel. 0172 7321201
Termine: 02.10., 16.10., 06.11., 27.11.

Hauskreis

14-tägig, montags um 15 Uhr
Kontakt: Ingeborg Weißmann, Tel. 0931 64266

Seniorenkreis

Herzliche Einladung zu unseren Treffen im **Gemeindehaus St. Paul**. Am **Donnerstag, den 31.10. und 28.11. um 14 Uhr** freut sich das Team von St. Paul auf Ihr Kommen.

Ökumenischer Frauentreff

Frauenwanderung am **Samstag, 05.10., 14 Uhr**, **Treffpunkt: Pfarrhof St. Laurentius**, Anmeldung bis 01.10. bei Ruth Lurz, Tel. 0931 6666064

Dämmerschoppen

Gemeindetreff - Gemeinschaft erleben und sich austauschen. Jeder ist herzlich willkommen. Keine Anmeldung notwendig. **Freitag, 25.10. und 08.11. um 19 Uhr, Gemeindehaus St. Paul**

Kirchenkaffee

Zum Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst laden wir am **Sonntag, den 06.10. und 10.11.** ins Gemeindehaus St. Paul ein.

Kirchenchor St. Paul

Wir proben **mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr** im Gemeindehaus St. Paul (außer in den Schulferien).

Leitung: Kirchenmusiker Jonas Klante

Kinderchor St. Paul

für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren
1./2. Klasse: 11.15 Uhr, 3./4. Klasse 13.30 Uhr,
Grundschule Steinbachtal
Kirchenmusiker Jonas Klante

Kids-Play-Day

für alle Kinder zwischen 7 und 12 Jahren
Keine Anmeldung notwendig, Programm wird eine Woche vorher auf der Homepage bekanntgegeben. **Samstag, 30.11. von 15 bis 17 Uhr, 1. Stock Gemeindehaus St. Paul.**

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Kirchengemeinde St. Paul Heidingsfeld



Veronika Arnold

48 Jahre, Steinbachtal, Sozialreferentin, bisher KV

Seit meiner Konfirmationszeit fühle ich mich St. Paul und der Lukaskirche sehr verbunden. Meine Töchter (10 Jahre und 7 Jahre) wurden in St. Paul getauft. Meine ersten sechs Jahre im Kirchenvorstand waren zum einen geprägt von Pandemie und personellen Wechseln, aber vor allem auch von bereichernden Begegnungen und Zusammenhalt. Herausfordernd wird es sicher bleiben....

Neben der Arbeit in der Gemeinde wurde ich von der Synode in den Dekanatsausschuss im Dekanatsbezirk Würzburg gewählt. So konnte ich auch hier mitgestalten und einen Blick auf „das große Ganze“ bekommen. Ich wünsche mir eine Kirche, die Generationen verbindet, Traditionen und christliche Werte bewahrt und trotzdem offen ist für notwendige Veränderungen.



Dr. Klaus Aschrich

52 Jahre, Steinbachtal, Seminarleiter für Grundschulen

Anliegen/Schwerpunkte:

Wie können wir unsere Kirche wieder anziehender gestalten, vor allem die Lukaskirche im Steinbachtal?



Udo Feldinger

53 Jahre, Heidingsfeld, Wettertechniker, bisher KV

Ich bin ein „Kind“ von St. Paul: war im Kindergarten, bin getauft und konfirmiert und habe hier 1996 meine Ehefrau Bianca geheiratet. Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand St. Paul, seit 2018 Vertrauensperson. Die Kirche ist im Umbruch wie auch unsere Kirchengemeinde in Heidingsfeld und im Steinbachtal. Um die

Veränderungen anzugehen, möchte ich gerne weiterhin im Kirchenvorstand mitwirken und mit Zuversicht auch in trüben Zeiten das Gemeindeleben gestalten.



Inge Holland

62 Jahre, Steinbachtal, Study Coordinator

Seit vielen Jahren bin ich tief mit der Gemeinde St. Paul verbunden, wobei mein Herz besonders für die St. Lukaskirche schlägt. Diese enge Beziehung ist vor allem durch meinen langjährigen Mesnerdienst entstanden, in dem ich zahlreiche Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen begleiten und unterstützen durfte.

Mir liegt besonders am Herzen..

- *Die Stärkung der Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde und die Förderung des Zusammenhalts.*
- *Die Bewahrung und Pflege unserer Kirchengebäude, damit sie auch für kommende Generationen Orte der Begegnung und des Glaubens bleiben.*
- *Die Öffnung unserer Gemeinde für alle Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter oder Lebenssituation, als ein Ort der Wärme, des Austausches und der spirituellen Stärkung.*



Tanja Lorenz, geb. Weißmann

55 Jahre, Heidingsfeld-Katzenberg, Erzieherin

Ich wurde in St. Paul getauft, konfirmiert und war in mehreren Jugendkreisen aktiv. Anschließend konnte ich durch Wohnortwechsel Kirchengemeinden in Berlin und Eisingen kennenlernen. Als Kirchenvorstand konnte ich in Eisingen erste Erfahrungen sammeln. Die Kinder und Jugendarbeit liegt mir besonders am Herzen. Ich hoffe auf gute Zusammenarbeit mit allen Heidingsfelder Gemeinden. Ich

wünsche mir, dass sich jede Generation in St. Paul wohl fühlt und dort ihren Platz findet.

KV-KANDIDATEN



Prof. Dr. Christa Paulini Schneider

70 Jahre, Heidingsfeld, Diplom-Pädagogin (Uni), Diplom-Pädagogin (FH)

Ich bin 1953 geboren und habe nach Schule und Studium u.a. vier Jahre lang in der Entwicklungszusammenarbeit in Ostafrika für die DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe gearbeitet. Ehrenamtlich war ich in dieser Zeit auch als Vorsitzende im Kirchenvorstand der deutschsprachigen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Kenia aktiv. 1984 kehrten wir nach Deutschland zurück und entschieden uns für Würzburg als Wohnsitz. Seit 1985 wohne ich mit meiner Familie in Heidingsfeld. Ehrenamtlich war ich Gründungsmitglied der Montessori Fördergemeinschaft und längere Zeit im Vorstand als stellvertretende Vorsitzende und die letzten Jahre als erste Vorsitzende aktiv. Beruflich habe ich als Frauenbeauftragte/Gleichstellungsbeauftragte beim Landkreis Würzburg gearbeitet. Anschließend war ich über 20 Jahre in Hildesheim als Professorin für Geschichte, Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit tätig. Hier war es mir wichtig die Mitarbeit von Frauen an der Hochschule zu fördern. Zu meinen Aufgaben gehörte es die künftigen Sozialarbeiterinnen mit der Geschichte der Sozialen Arbeit, d.h. ihres künftigen Berufes vertraut zu machen. In meiner Tätigkeit als Professorin war es mir immer wichtig, dass Studierende als künftige Fachkräfte in der Sozialen Arbeit einen Blick für die Lebenssituation ihrer Klientinnen entwickeln. Gerne würde ich meine Kompetenzen in die Arbeit des Kirchenvorstandes einbringen.



Dr. Elisabeth Peper

56 Jahre, Steinbachtal, Unternehmensberaterin

Gerne möchte ich meine langjährigen Erfahrungen in ehrenamtlicher Arbeit im Team des Kirchenvorstands einbringen, um die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen gemeinsam zu bearbeiten und unsere Gemeinde zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Von 2012 bis 2018 war ich bereits im Kirchenvorstand, seither übernehme ich Mesner- und Lektorendienste in der Lukaskirche und bin Ökumenebeauftragte. Im Ökumenischen Arbeitskreis Heidingsfeld-Steinbachtal fördern und gestalten wir die Angebote in unseren Gemeinden.



Prof. Dr. Martin Stadler

51 Jahre, Dallenberg, Ägyptologe, bisher KV

In der vergangenen Wahlperiode war ich als Kirchenvorsteher insbesondere für die Themen KiTa, der ich über meine Kinder direkt verbunden war, und Kirchenmusik zuständig und zwar als Delegierter für St. Paul im KiTa-Zweckverband und als Beauftragter des KV für Kirchenmusik und Kunst. Für beide Themen biete ich weiterhin meine Hilfe im künftigen Kirchenvorstand an. Denn für mich gilt immer noch: Die evangelische Kirchenmusik ist ein großer Schatz, der gepflegt werden muss!



Luise Wehner

74 Jahre, Steinbachtal, ehemalige Grund-und Hauptschullehrerin

Glaubensgemeinschaften waren und sind für mich eine Herzensangelegenheit - in Münsterschwarzach, in St. Bruno, in der Lukaskirche, im Gesprächskreis im Steinbachtal. Mit Menschen in Verbindung zu sein, bedeutet mir viel. Ehrenamtlich war ich in der Klinikseelsorge tätig



Hans-Berthold Wiegand

61 Jahre, Heidingsfeld-Lehmgrubensiedlung, Technischer Angestellter, bisher KV

Ich bin verheiratet, habe zwei erwachsene Söhne, arbeite im FB Schule FA Schulbau der Stadt Würzburg, Kirchenpfleger seit 1993, seit 2006 Kirchenvorstand, Mitglied im Bauausschuss und im Ausschuss Kindertagesstätte. Gerne möchte ich anstehende Aufgaben weiterhin begleiten und lösen helfen.



Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Miteinander Gemeinde leiten.

Darum geht es im Kirchenvorstand. Er ist eine evangelische Spezialität, denn in ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern auf Augenhöhe.

In rund 1500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden mit rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern lenken sie die Geschicke ihrer Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche. Von den hier vorgestellten Kandidatinnen und Kandidaten können Sie 8 Personen wählen. Ihren Stimmzettel schicken Sie entweder ans Pfarramt, oder Sie kommen zur Wahl am 20. Oktober.

Wahllokale:

Gemeindehaus St. Paul, Andreas-Grieser-Str. 2, 97084 Würzburg, 10.45 Uhr bis 12.30 Uhr

Lukaskirche, Steinbachtal 64, 97082 Würzburg, 12 bis 13 Uhr

Die WAHLUNTERLAGEN, zusammen mit den nötigen Informationen, schickt die Landeskirche allen Wahlberechtigten direkt zu.

St. Paul hat wieder einen neuen Pfarrer!

Karin Veit, Text und Bilder

In Anlehnung an den bekannten Freudenruf ihrer katholischen Geschwister können die Heidingsfelder Evangelischen nun endlich jubeln „**Habemus Pastorem – wir haben wieder einen Pfarrherrn!**“

Offiziell bekannt wurde dies durch sein ‚Outing‘ in Gemeindeblatt und Monatsgruß vom Juni 2024, wo der ‚Neue‘ sich in Wort und Bild vorstellte. Jetzt sind Name, Gesicht und Lebenslauf bekannt und viele vorherige Vermutungen und Befürchtungen wie Seifenblasen zerplatzt. Da gab es nämlich einige – zum Beispiel:

„Es heißt, dass wieder eine Frau kommt!“

„Die schicken bestimmt ‘nen ganz Jungen, der die Arbeit erst noch lernen muss!“ oder

„Ob’s jemand ist, der ‚Franken kann‘?“ usw. ... usw. ...

Die Gemeinde St. Paul ist froh und dankbar, dass die Vakanzzeit mit der unbesetzten Pfarrstelle wieder vorbei ist und es einen neuen Amtsinhaber in der Reuterstraße gibt. Denn bis zum Herbst hatte das Jahr 2023 der Gemeinde fast alles abverlangt, was möglich war:

Im April verabschiedete sich Diakon Timo Richter aus seiner halben Stelle. Der allseits beliebte Diakon für Jugend- und Konfirmandenarbeit wurde - bis Herbst 24 ohne Nachfolge - nach nur eineinhalb Jahren ins Dürrbachtal versetzt.

Der Mai brachte Eva-Maria Engelbrecht den ersehnten Ruhestand. Jahrzehntlang bereicherte sie höchst feinfühlig St. Paul mit ihrem Multitalent als Pfarramtssekretärin und Kindergärtnerin. Erfreulicherweise konnte hier die Lücke im Personalstand zeitnah geschlossen werden. Kirchenmusikerin Rebekka Follert war die nächste, die nach zehn Jahren St. Paul im Sommer 2023 verließ. Allerdings war sie während der Pandemie und in ihren Schwangerschafts- und Elternzeiten bereits eineinhalb Jahre lang von Jonas Klante vertreten worden, der dann im August 2023 offiziell als Kantor von der Gemeinde eingestellt wurde.



BERICHTE

Im November folgte die Verabschiedung von Monika Kaepfel. Zwanzig Jahre leitete sie in der Pfarrei mit großem Engagement und Erfolg über 200mal den Frauen- und Seniorenkreis. Auch hier fand sich – Gott sei es gedankt! – mit Petra Groß eine geeignete Nachfolgerin.

Die letzte, die die Kirchengemeinde 2023 verließ, war die amtierende Pfarrerin Herma Teschke, die erste weibliche Pfarramtsleitung von Heidingsfeld. Nach nur zwei Jahren im ‚Städtle‘ trat sie im Dezember ihren Dienst in Oberfranken an.

Damit begann in kurzer Zeit die zweite Vakanz für St. Paul.

Man glaubt es kaum – es verging dennoch kein Sonntag, kein Kirchenfest, ohne dass die Gemeinde Gottesdienst in der eigenen Kirche feiern konnte! Viele Namen waren in den Ankündigungen zu lesen, neue und altvertraute Gesichter auf der Kanzel und am Altar zu sehen - ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott und Dankeschön für ihren Einsatz! Und natürlich ein großer Extra-Dank an Pfarrerin i.R. Christel Mebert, die stellvertretend die pfarramtliche Geschäftsführung übernommen hatte! Mit Recht hat der Kirchenvorstand am Ende des Einführungsgottesdienstes für den neuen Amtsinhaber das Pfarrersehepaar Mebert in den Altarraum gebeten und sich bei beiden mit herzlichen Worten, Blumen, Wein und Gutscheinen für ihre große Hilfe bedankt.

St. Paul steht jetzt am Beginn einer neuen Zeit. Am Sonntag, 14. Juli 2024, wurde Pfarrer Günther Klöss-Schuster von Dekan Dr. Wenrich Slenczka als neuer Pfarramtsleiter in Heidingsfeld eingeführt. Deutlich sichtbar: er ist keine Frau; er ist kein Neuling; und er kennt Land und Leute – war er doch 16 Jahre lang Dekan in Castell und vorher 13 Jahre lang Pfarrer in Oberaltertheim. Zur Freude aller Heidingsfelder ist es somit sehr wahrscheinlich, dass er ‚Franken kann‘!

In einer kurzen, launigen Ansprache kam Dekan Dr. Slenczka auf die Verabschiedung von Pfarrer Klöss-Schuster in Castell zu sprechen. Dieser hatte seiner Predigt die Geschichte des Kämmerers aus dem Morgenland (Apg. 8) zugrunde gelegt, was Dr. Slenczka zu der Bemerkung veranlasste: „Nach dessen Taufe war Philippus dann einfach mal weg. So wie du, lieber Günther, in Castell jetzt einfach weg bist. Und der Kämmerer zog seine Straße fröhlich. So wie du jetzt fröhlich deine Straße nach Heidingsfeld ziehst. Schließlich hast du dich ja selbst hierher gemeldet. Und deine Frau ist dann auch näher an ihrer Schule!“ Wichtig dabei war allerdings der Hinweis, dass niemand aus eigener Kraft unterwegs ist, dass Gott immer leitet, schützt und begleitet. So ist es für alle angebracht, Gott zu danken: für Castell, dass es diesen Seelenhirten hatte; für St. Paul, dass es ihn als neuen Pfarrherrn bekommt; für Pfarrer Klöss-Schuster, dass er in dieser Gemeinde neu anfangen darf; für die Region, dass es eine neue Zusammenarbeit geben wird.

Nach der offiziellen Einführung und Segnung von Günther Klöss-Schuster als Pfarrer von St. Paul konnte die Gemeinde ihren neuen Hirten endlich auf der Kanzel erleben. Mit der lapidaren Aussage „Aller Anfang ist schwer! Wie nur beginnen?“ brachte er gleich viele zum Schmunzeln. Das klang ja ganz „normal“ – da konnte man ja zuhören! Der Predigt lag der Johannestext 6, 47 ff zugrunde, in dem Jesus vom Brot des Lebens spricht, dem Brot, das sein Fleisch ist und gegessen werden muss, um in Ewigkeit zu leben. Eine schwierige, fast abstoßende Vorstellung, wie Pfarrer Klöss-Schuster ausführte, die auch Jesu Zuhörer schon damals zum Nachdenken provozieren sollte und worüber sie miteinander in Streit gerieten. Aber: Luther bietet einen gangbaren Ausweg. Er rät, die Bibel von den klaren, hellen, gut verständlichen Stellen her zu lesen – von diesen fällt dann Licht auf die dunkleren Abschnitte. Die Bibel macht Mut, richtet auf, enthält das Wort, das mit Licht erfüllt. Das Evangelium ist das Wort und das Brot des Lebens für uns. Wer davon isst, wird leben in Ewigkeit! Das Evangelium redet von der Heimat bei Gott und der Macht des Glaubens. Es kann seelischen Hunger stillen und das ganze Dasein durchdringen. Es bietet Gewissheit, Trost und Geborgenheit. Leider ist der Glaube in der heutigen Gesellschaft kaum mehr wahrnehmbar. Jedoch kann – ja, muss - die schlafende Macht des Glaubens jederzeit wieder erwachen; sie ist aber neu zu entdecken! Es muss wieder klar werden, dass Gott Liebe ist, dass Hass und Rache nicht in seinem Sinn sein können. Sogar Jesus am Kreuz betete „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!“ und sandte trotz seines qualvollen Todes Boten der Liebe in die Welt. Es lohnt daher, über die Kraft des Glaubens nachzudenken, die

vom Brot des Lebens gespeist wird. Religion und Glaube sind nicht Weltflucht, wie oft herablassend erklärt wird. Nein, sie sind eine Lebensmacht! Jesus bezeichnet sich als Himmelsbrot und mahnt „Gedenket dessen, wenn ihr das Abendmahl feiert!“ Das Himmelsbrot ist in Fleisch und Blut auf dieser Erde gewesen, und somit war - und ist - die Ewigkeit bereits in dieser Wirklichkeit hier bei uns! Der Glaube ist eine Quelle unauslöschlicher Hoffnung; er beinhaltet bereits Erfüllung: man sieht, was man schon fest glaubt. Wer glaubt, hat längst das ewige Leben! „Und darum glaube ich“, beendete Pfarrer Klöss-Schuster seine Predigt. „Glaubt auch ihr? Und wie...?“ Da die Gemeinde zunächst schweigend verharrte, schloss er lächelnd mit einem lauten „Amen!“ Und bald schallte es ihm aus dem Kirchenschiff ebenso kräftig entgegen: „Amen, Amen!“

Nach dem etwa zweistündigen Gottesdienst - feierlich gestaltet durch Fahnenabordnungen, festliche Orgelmusik, Kirchenchorstücke und zahlreiche Choräle - schlossen sich, wie könnte es anders sein, Grußworte für den neuen Amtsinhaber an. Acht Abordnungen (Pfarrkapitel, Region Würzburg-Süd, kath. Pfarreiengemeinschaft Heidingsfeld, Ökumenekreis, KiTa, Bürgervereinigung Heidingsfeld, Giemaulpaar und Weinprinzessin, Kirchenvorstand) überbrachten Grüße, gute Wünsche und auch Geschenke. Besonders ins Auge stach dabei das Giemaul als Wahrzeichen Heidingsfelds, denn der Giemaul-Darsteller war, wie seine Pagen, in der für die Symbolfiguren der Heidingsfelder Fasenachtsgilde typischen, farbenfrohen Montur erschienen und sprach Pfarrer Klöss-Schuster zu dessen großer Überraschung sogar noch ein Sonderlob zu dessen Predigt aus.

Der folgende Empfang und ein fröhliches Sommerabendfest unter Beteiligung der Laurentius Musikanten rundeten den Ehrentag für den neuen Pfarrherrn ab. Bier, Wein, anderes köstlich-kühles Nass sowie schmackhafte Speisen trugen erfolgreich bei zu Unterhaltung und Kennenlernen, wie am zunehmenden Stimmengewirr deutlich zu hören war. Auch Pfarrer Klöss-Schuster mischte sich unerschrocken unter seine neuen Schäfchen und verwickelte sie in erste Gespräche....

Möge es sich nun erfüllen, was vorher im Gottesdienst alle so vertrauensvoll und lautstark gesungen haben: „Ich weiß, dass du (Gott) der Brunn der Gnad und ewge Quelle bist, daraus uns allen früh und spat viel Heil und Gutes fließt!“ (EG 324, 2).

Freud & Leid

Stand: 18.09.2024

Adressen und Kontakte

Pfarramt Würzburg St. Paul

Reuterstr. 10, 97084 Würzburg

Tel. 0931 660 979 83, Fax 660 979 84

E-Mail: pfarramt.stpaul-wue@elkb.de

Internet: www.heidingsfeld-evangelisch.de

Pfarrer
Günther Klöss-Schuster



Pfarramtssekretärin

Petra Klatt

Öffnungszeiten:

Freitag 09.00 - 11.00 Uhr

Spendenkonto Kirchengemeinde St. Paul

Sparkasse Mainfranken,

IBAN DE08 7905 0000 0047 7594 02

Kirchenmusiker: Jonas Klante

Tel. 0151 50559983, E-Mail: jonas.klante@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstandes:

Udo Feldinger, Tel. 0931 61 95 610

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchen-

vorstandes: Petra Groß, Tel. 0931 63313

Mesnerin in St. Paul: Priska Nied, Tel. 0931 660 979 83

Kirchenpfleger:

Hans-Berthold Wiegand, Tel. 0931 65129

Reinigung: Elke Sulzer

Hausmeister: Jürgen Kern, Tel. 0173 1092038

Kindertagesstätte St. Paul:

Andreas-Grieser-Str. 2a

Leitung: Jutta Danzer

Tel. 0931 660 978 11, E-Mail: kita.heidingsfeld@elkb.de

Förderverein KiTa St. Paul e.V.:

1. Vorstand: Markus Bert

E-Mail: Foerderverein.stpaul@web.de

Sparkasse Mainfranken

IBAN DE83 7905 0000 0049 0833 63

Wohnstift St. Paul:

An der Jahnhöhe 4, 97084 Würzburg

Diakon Andreas Fritze, Tel. 0931 790 34 89

Verwaltung: Tel. 0931 61408-0

Eine Stunde Zeit:

Nachbarschaftshilfe, Tel. 0160 90 96 34 89

Sozialstation Würzburg:

ambulante Pflege, Tel. 0931 35 47 80

Notrufnummer 24-stündig: Tel. 0180 111 02 20

Monatsspruch Oktober 2024

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar
aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch
kein Ende, sondern sie ist alle Morgen
neu, und deine Treue ist groß.

Klagelieder 3,22-23



© Gemeindebriefdruckerei

Monatsspruch November 2024

Wir warten aber auf einen
neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13



Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Würzburg - St. Paul,

Reuterstraße 10, 97084 Würzburg

Verantwortlich:

Pfarrer Günther Klöss-Schuster

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 750 Stück